

DIE ZWEITE MASCHINE (III)

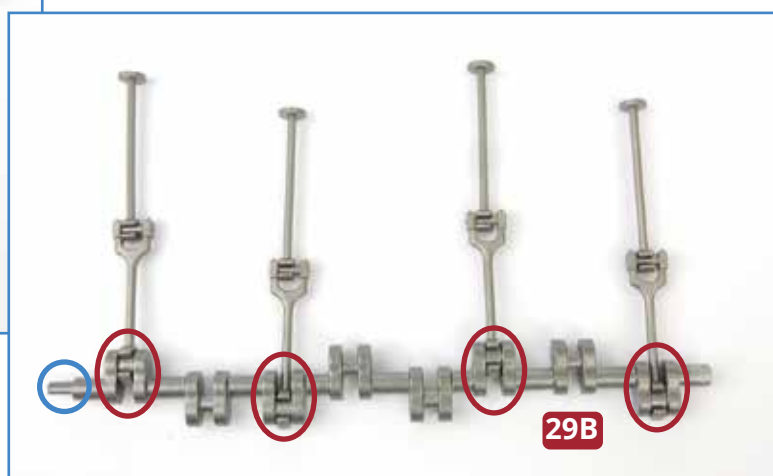


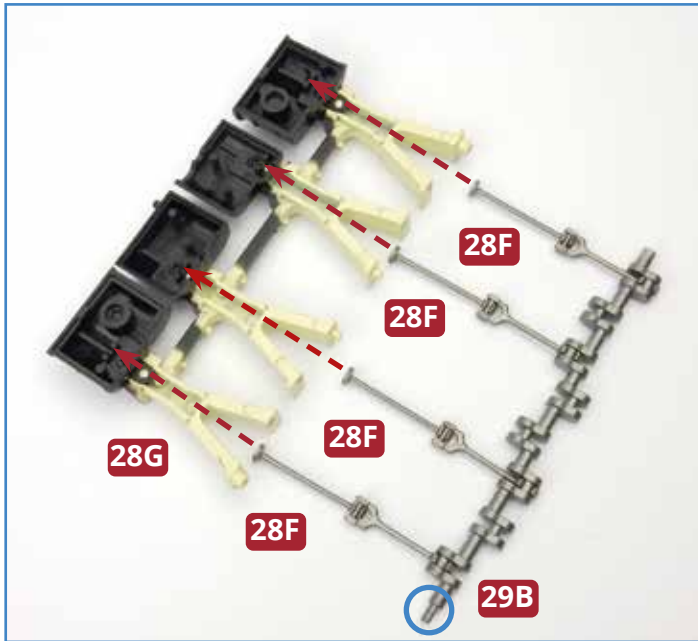
BAUTEILE IM ÜBERBLICK

- 29A** Verbindungswelle
- 29B** Kurbelwelle
- 29C** Halterung (unten, vorne)
- 29D** Halterung (oben, vorne)
- 29E** Schwungrad
- 29F** Zylinderkopf C
- 29G** Halterung (oben, hinten)
- 29H** Halterung (unten, hinten)
- 29I** Zylinderkopf B
- 29J** Verteilerventile (x 2)
- 29K** Zylinderkopf A (x 2)
- CM** Fünf Schrauben 1,7 x 4 mm (eine als Ersatz)

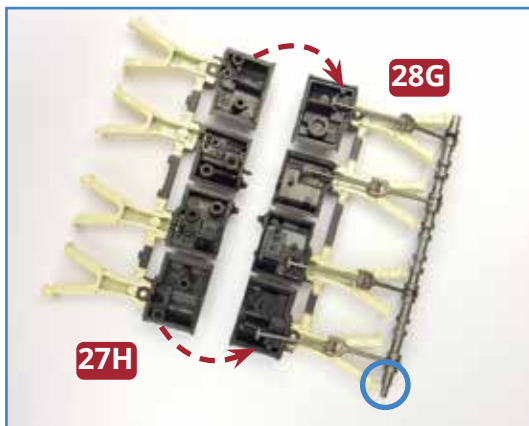


1 Legen Sie die vier Verbindungsstangen-Baugruppen aus der Ausgabe 28 vor die Kurbelwelle **29B**, ausgerichtet wie abgebildet: Das längere, verjüngte Ende der Kurbelwelle befindet sich links (links, blau eingekreist). Hängen Sie die Haken der Verbindungsstangen **28E** an den rot eingekreisten Stellen der Kurbelwelle **29B** ein (unten, rot eingekreist).





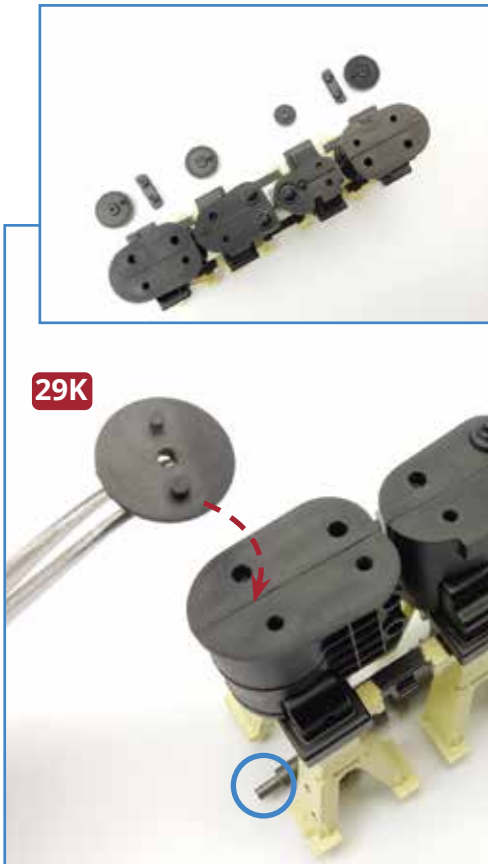
2 Legen Sie das Gehäuse **28G** bereit und platzieren Sie die Pleuelwellen-Baugruppe so über diesem, dass die vier Pleuelstangen **28F** in den (unten weiß eingekreisten) Vertiefungen der vier Zylinder sitzen. Achten Sie auf die richtige Ausrichtung der Pleuelstange (links, blau eingekreist). Beachten Sie außerdem, dass die einzelnen Pleuelstangen verschieden weit in die Zylinder hineinragen und dass sich die Teller an den Enden der Pleuelstangen an den abgebildeten Positionen befinden (unten).



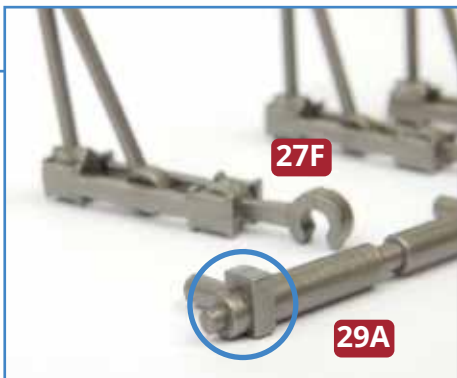
3 Nehmen Sie das Gehäuse **27H** und setzen Sie es vorsichtig auf die andere Hälfte des Gehäuses **28G**. Stellen Sie sicher, dass sich die Pleuelstangen weiterhin in den Vertiefungen befinden und sich frei bewegen können. Drücken Sie die Hälften der vier Zylinder fest zusammen.

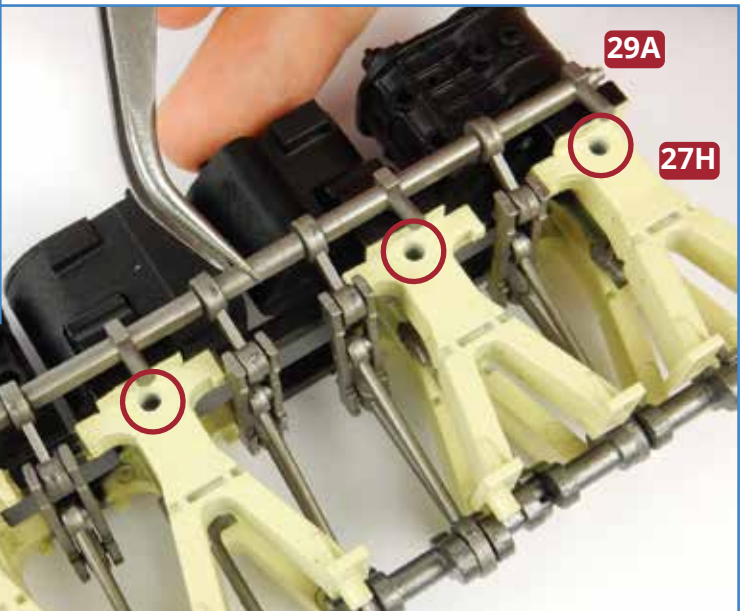
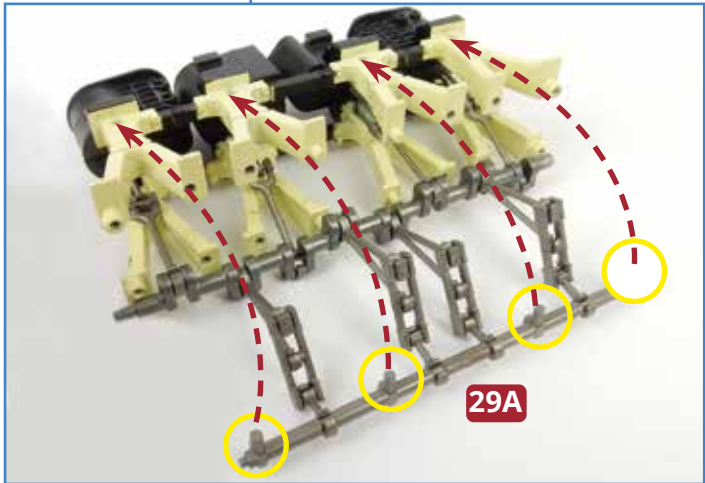
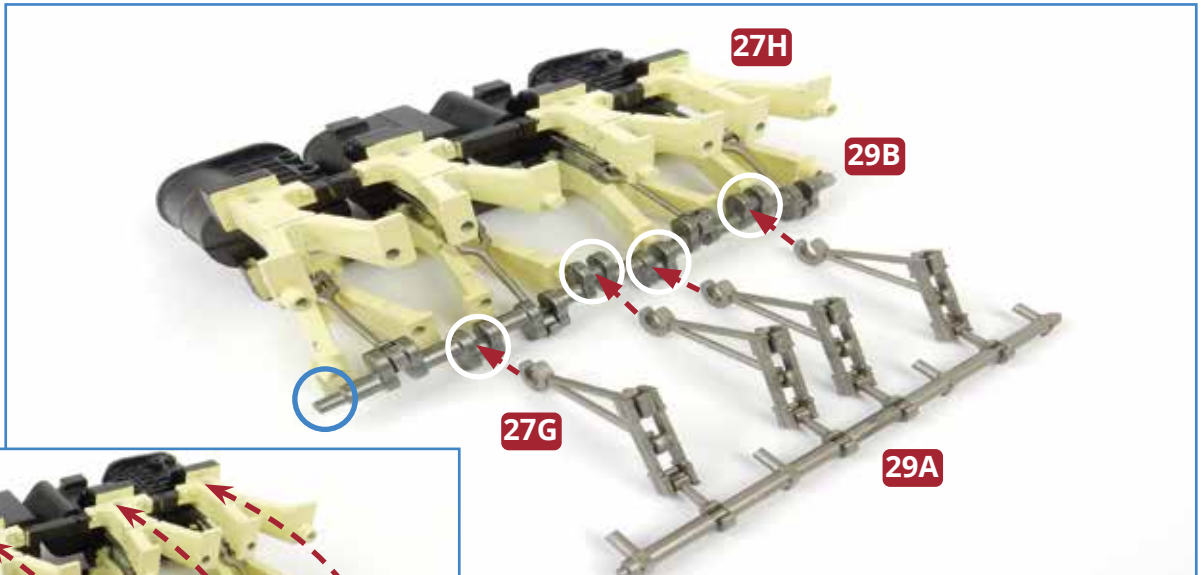


4 Nehmen Sie die vier Zylinderköpfe **29F**, **29I** und **29K** (x2) sowie die beiden Verteilerventile **29J** und befestigen Sie sie an der Oberseite der vier Zylinder. Achten Sie darauf, dass die richtigen Teile auf den Zylindern angebracht werden. Es handelt sich um Steckverbindungen.



5 Legen Sie die Verbindungswelle **29A** auf Ihre Arbeitsplatte. Achten Sie auf die Ausrichtung: Die vier rechteckigen Blöcke müssen unten flach sein (links unten, blau eingekreist). Nehmen Sie die vier Baugruppen aus der 27. Ausgabe zur Hand und richten Sie die kurzen Verbindungsstangen **27F** so aus wie abgebildet: Klinken Sie die Haken der Stangen an den vier schmaleren Abschnitten der Welle **29A** ein (unten, eingekreist).



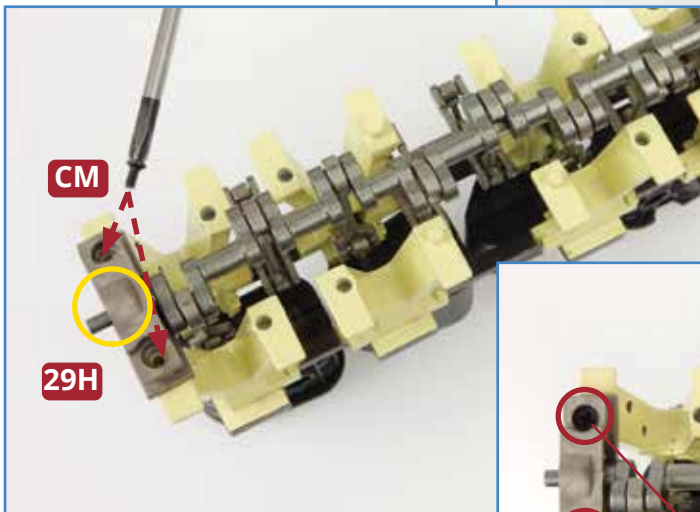


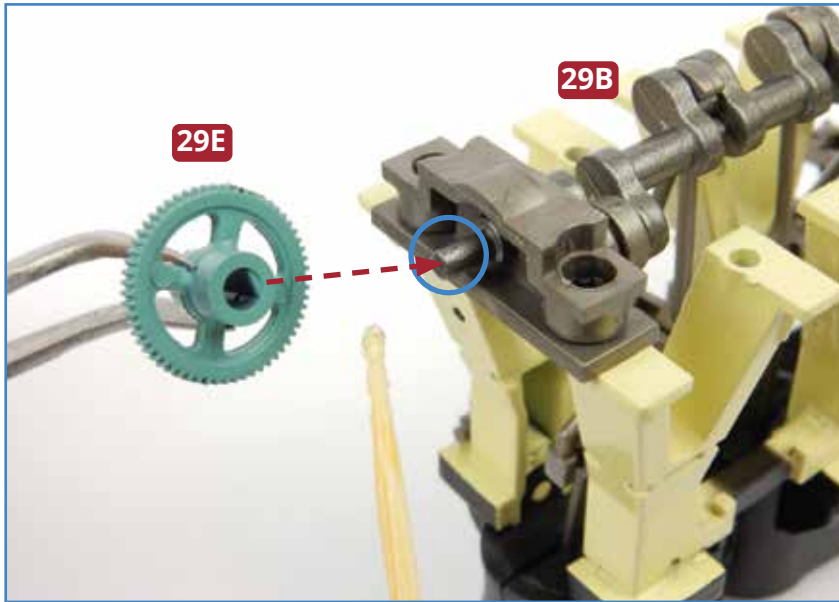
6 Richten Sie die Maschine so aus, dass das lange Ende der Pleuellwelle nach links weist (ganz oben, blau eingekreist). Platzieren Sie die Pleuellwelle-Baugruppe so vor der Maschine, dass die flache Seite ihrer Pleuellblöcke nun nach oben weist. Verbinden Sie die Haken der vier Pleuellstangen **27G** mit den ganz oben weiß eingekreisten Stellen der Pleuellwelle **29B**.

Heben Sie die Pleuellwelle **29A** so an, wie es die roten Pfeile oben links andeuten, und drücken Sie ihre vier (gelb eingekreisten) Zapfen kräftig in die Löcher der Pleuellhalterung **27H** hinein (oben, rot eingekreist). Tragen Sie ggf. etwas Sekundenkleber auf die vier Zapfen auf.

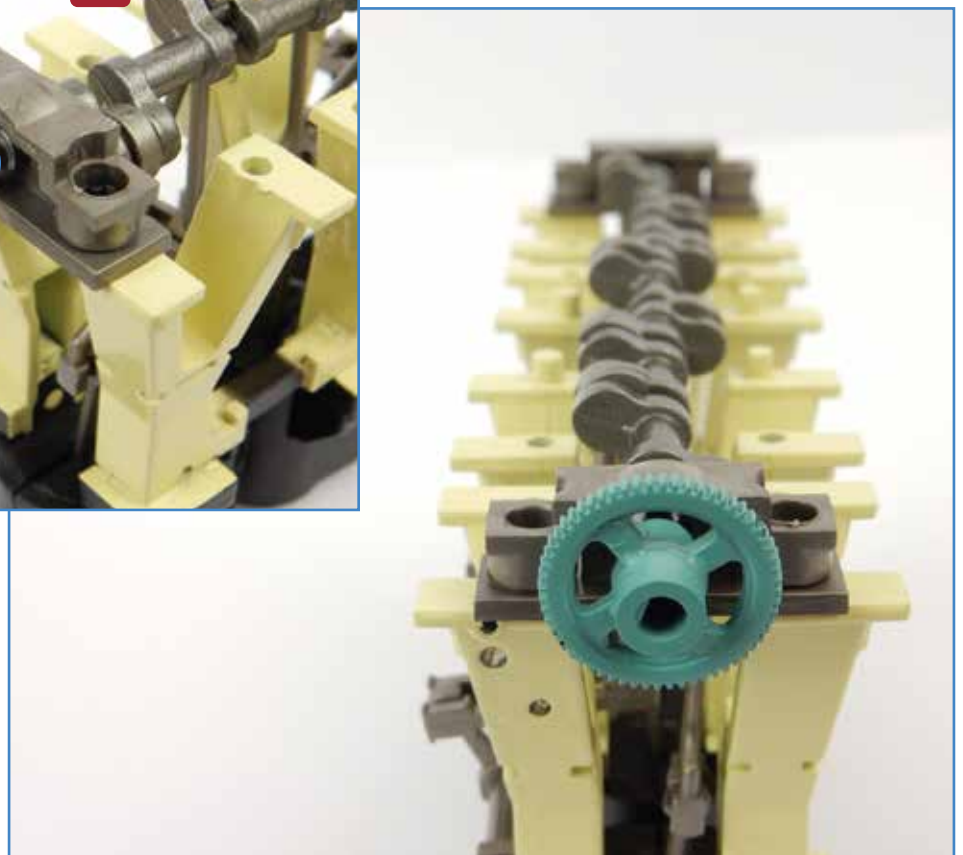


7 Legen Sie die vier Halterungen **29C**, **29D**, **29G** und **29H** bereit. Beachten Sie deren Unterschiede: **29G** und **29H** sind kürzer als die anderen Teile. Achten Sie zudem wieder auf die Ausrichtung der Kurbelwelle **29B** (blau eingekreist). Stellen Sie die Maschine auf den Kopf (unten) und bringen Sie die oberen Halterungen **29G** und **29D** an. Ihre Löcher nehmen die jeweils zwei Zapfen an den Enden des Gehäuses auf. Die Enden der Kurbelwelle **29B** ruhen in den halbrunden Vertiefungen der Halterungen. Anschließend werden die beiden unteren Halterungen **29H** und **29C** aufgesetzt und mit jeweils zwei Schrauben **CM** befestigt (Abbildungen unten). Achten Sie unbedingt auf die Ausrichtung der Halterung **29H** (unten links, gelb eingekreist).





8 Bringen Sie das Schwungrad **29E** am langen Ende der Kurbelwelle **29B** an. Beachten Sie, dass der Zapfen der Kurbelwelle und die Öffnung des Schwungrads eine abgeflachte Seite haben. Kleben Sie das Schwungrad mit einem kleinen Tropfen Sekundenkleber fest.



Das Bauergebnis

Die zweite Kolbendampfmaschine nimmt allmählich Gestalt an.